

# Suchthilfe in der RKiSH



Informationsblatt für  
betroffene und interessierte  
Kolleginnen und Kollegen

RKiSH\_RDA\_01/11\_506



## Betreuung von Sucht

Sucht, ob in Form einer bereits entwickelten Abhängigkeit, oder im Stadium der Suchtmittelgefährdung (übermäßiger Konsum) bedeutet immer persönliches Leid des Betroffenen und seiner Familie.

Sie greift früher oder später auch in den betrieblichen Alltag ein und gefährdet neben der eigenen Gesundheit auch die Gesundheit der Kollegen und Patienten, wirkt sich negativ auf das Betriebsklima und die Arbeitssicherheit aus.

---

## Hilfe zur Selbsthilfe

Wir bieten betroffenen Kolleginnen und Kollegen, sowie allen interessierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unsere Hilfe an, um Wege aus der Sucht zu finden. Selbstverständlich unterliegen die betrieblichen Suchthelfer der Schweigepflicht, der vertrauliche Umgang mit den gewonnenen Informationen ist garantiert.

---

## Was wir tun können

- Informieren
  - vermitteln von
    - Hilfssystemen
    - Telefonnummern
    - Adressen
  - begleiten und beraten
  - bei bestehenden Fragen oder Problemen unterstützen
  - zwischen Arbeitnehmer und Arbeitgeber vermitteln
- 

## Sprecht uns bitte an!

Gemeinsam und vertraulich können wir es schaffen, Gesundheit und Arbeitsplatz der betroffenen Kolleginnen und Kollegen zu erhalten.

## Die nebenamtlichen Suchthelfer der RKiSH



**Julia Gruschka**

RW Hohenweststedt  
Tel 0178.671 5096  
Suchthilfe.rkish.Julia@gmail.com

---



**Helmut Siebert**

RW Westerbüttel/Brunsbüttel  
Tel 0152.09823951  
Suchthilfe.rkish.Helmut@gmail.com

---



**Jörg Janouschek**

RW Uetersen  
Tel 0172.450 43 52  
Suchthilfe.rkish.Joerg@gmail.com

---



**Simon Gelzenleuchter**

RW Wrohm  
Tel 0176.205 068 46  
Suchthilfe.rkish.Simon@gmail.com

---